

Anfrage Brunner Simone und Mit. über die Besetzung des Verwaltungsrates und der Funktion des CEO der Luzerner Kantonalbank (LUKB)

eröffnet am 19. Oktober 2026

Die Luzerner Kantonalbank hat am 23. September 2026 in einer Medienmitteilung bekanntgegeben, dass CEO Daniel Salzmann sein Amt nach zwölf Jahren per Ende 2026 abgibt. Der Verwaltungsrat hat ihn für die Wahl in den Verwaltungsrat nominiert. Die Wahl findet an der Generalversammlung vom 12. April 2027 statt. Der Regierungsrat wählt als Mehrheitsaktionär die nominierten Verwaltungsratsmitglieder. Zum neuen CEO ab 1. Januar 2027 hat der Verwaltungsrat Stefan Studer ernannt, der seit 2015 der Geschäftsleitung der LUKB angehört.

Ein unmittelbarer Wechsel des bisherigen CEO in den Verwaltungsrat der Luzerner Kantonalbank und die Ernennung von Stefan Studer zum neuen CEO werfen unweigerlich zentrale Fragen zur Good Governance und institutionellen Unabhängigkeit auf. Als Mehrheitsaktionär trägt der Kanton Luzern eine besondere Verantwortung für die Governance-Kultur der Bank.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie und zu welchem Zeitpunkt war der Regierungsrat als Vertreter des Mehrheitsaktionärs in diesen personellen Wechsel einbezogen, und welche Haltung hat er dabei eingenommen? Wird der Regierungsrat der Wahl von Daniel Salzmann zustimmen?
2. Nach dem FINMA-Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance - Banken»¹ gilt ein Verwaltungsratsmitglied, das in den letzten zwei Jahren der Geschäftsleitung angehört hat, nicht als unabhängig. Wie beurteilt der Regierungsrat die Nomination vor diesem Hintergrund, und welche Folgen hat sie für die Unabhängigkeit im Verwaltungsrat, etwa bei einem Einsitz in Ausschüssen wie dem Prüfungs- oder dem Nominations- und Vergütungsausschuss?
3. Der Verwaltungsrat ernennt und beaufsichtigt die Geschäftsleitung und ist für die strategische Führung und Kontrolle der Bank verantwortlich. Welche Risiken für Good Governance, Unabhängigkeit und Rollentrennung sieht der Regierungsrat, wenn der abtretende CEO nahtlos in den Verwaltungsrat wechselt? Dort würde er künftig seine bisherigen Kolleg*innen der Geschäftsleitung und seinen eigenen Nachfolger beaufsichtigen sowie die Umsetzung einer Strategie überwachen, die er selbst geprägt hat.
4. Inwiefern hat sich der Regierungsrat für eine Cooling-off-Phase zwischen der Tätigkeit als CEO und dem Einsitz im Verwaltungsrat eingesetzt? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht? Wie lange soll eine angemessene Cooling-off-Phase gemäss Regierungsrat dauern,

¹ www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/rundschreiben-archiv/2017/rs-17-01/finma-rs-2017-01-20210506_de.pdf?sc_lang=de&hash=7F530363D0237EC203704EFC8E32C624

bevor ein ehemaliger CEO in den Verwaltungsrat der Luzerner Kantonalbank gewählt werden kann?

5. Die Eignerstrategie 2025 enthält keine Vorgaben zu einer Abklingzeit beim Wechsel aus der Geschäftsleitung in den Verwaltungsrat. Weshalb nicht, und sieht der Regierungsrat hier Anpassungsbedarf?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat, dass bereits der Vater des designierten CEO Stefan Studer CEO und Verwaltungsratspräsident der LUKB war? Ist es aus seiner Sicht gerechtfertigt, dass dieses Amt gewissermassen in der Familie weitergegeben wird?
7. Ist dem Regierungsrat bekannt, nach welchem Verfahren die Nachfolge des CEO bestimmt wurde, insbesondere, ob die Stelle extern ausgeschrieben und externe Kandidat*innen geprüft wurden? Wie sah das Kandidat*innenfeld aus, und wie beurteilt der Regierungsrat die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit dieses Auswahlverfahrens?
8. Als Mehrheitsaktionärin trägt die Regierung die Verantwortung dafür, dass personelle Entscheide bei der LUKB den Grundsätzen der Good Governance entsprechen: Transparenz, Unabhängigkeit und Vermeidung von Interessenkonflikten. Die geplanten Wechsel können den Eindruck von Selbstkontrolle und Machtkontinuität erwecken. Welche Governance- und Reputationsrisiken sieht der Regierungsrat, und mit welchen Massnahmen will er die Unabhängigkeit und die Glaubwürdigkeit der Bank sichern?

Brunner Simone